

Lazaretten Erquickungen gebracht, bis der wilde Glaubenshaß gegen die Fremden ihn und sie zur Flucht zwang.

In ihre Decke gehüllt, sah er sie neben sich in der nächtlichen Wüste lagern, nichts über sich als den tiefdunklen Himmel mit den funkelnden Sternen, rings um sie die Wächter, die neben den schlafenden Kamelen ihre Pfeife rauchten, bis der Überfall räuberischer Araber sie jäh aus dem Schlafe schreckte und sie in wildem Ritt über den Wüstenand jagten, ihr Leben zu retten.

Sie stand in Gedanken vor ihm, wie sie sich totenbläß, doch ohne einen Klage laut auszustoßen, an den Mast des Euphratdampfers klammerte, den der Samum, der furchtbare Wüstenwind, überrascht hatte und unter seinen Sandmassen zu zerdrücken drohte.

Wieder glaubte er sie in Persien zu erblicken, wo er von einem Felsvorsprung aus das Land abzeichnete und sie schützend an seine Seite sprang und unerschrocken einer Horde aufgebrachter Menschen entgegentrat, die ihn für einen Spion hielten und ihn ins Meer stürzen wollten. Und diese Frau, die vor keiner Gefahr und Beschwerde zurückgeschreckt war, die sollte es jetzt nicht wagen, mit ihm durch den Urwald zu ziehen?

„Fürchtest du dich, Pauline?“ fragte er noch einmal, sie aber sah ihn lächelnd an und sagte: „Das glaubst du ja selbst nicht.“ Nein, er und sie waren nicht zu trennen.

Voll Eifer wurden nun die nötigen Vorbereitungen getroffen. Vor allem galt es, eine genügende Anzahl verläßlicher Leute für den Zug anzuwerben. Bei der strengen Kasteinteilung in Indien, die einem Diener streng verbietet, außer seiner eigenen, genau abgegrenzten Arbeit auch nur einen Hand-